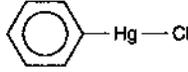


# Phenylquecksilberchlorid

## Chemische Formel:



## Beschaffenheit:

Farblose Kristalle; geruchlos;

Dampfdruck (in mbar bei 20°C)  $10^{-6}$ ;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20°C) Wasser: 0,003  
 org. LM: leicht löslich

## Vorkommen:

Agrano-Krähex (insges. 1,03% Hg); kombiniert mit: Anthrachinon (30%), Methoxyethylquecksilberchlorid;

Agrano-Universal-Trockenbeize (insges. 1,98 % Hg); kombiniert mit: Methoxyethylquecksilberchlorid;

Germisan-KF-Universal-Kontakt-Feuchtbeize (2 % Hg);

Germisan-Universal-Trockenbeize (2 % Hg)

## Verwendung:

Beizmittel

## Wirkungscharakter:

organ. Quecksilber, s. Kap. III-9.3: Mikromercurialismus

Langzeitwirkung durch Speicherung im Fett und Gehirn - je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

## Toxizität:

LD<sub>50</sub> Ratte oral 15 mg/kg  
<sub>10</sub> <sub>gr</sub> <sub>o</sub>

## Symptome:

Augen- und Hautreizung, Kopfschmerzen, Tremor, neuritische Beschwerden, Ataxie, Koma

## Nachweis:

*akut:*

GC mit ECD

*chronisch:*

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

## Therapie:

*akut:*

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken sofort Erbrechen, dann Magenspülung, Kohle-Pulvis; Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich. Antidot DMPS (Sulfactin® kontraindiziert!), Amalgamentfernung unter Dreifachschutz.

*chronisch:*

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen)

– Gifttherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Ginkgo biloba (3x20 mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3x200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP – 3x2 Drgs.

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken

#### **Literatur:**

„Nebenwirkungen von Quecksilberverbindungen auf Mensch und Tier“, Mitteilungen der Biol. Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Heft 153 (1973), Berlin